

## LIGNOVISIONEN

Schriftenreihe des Institutes für Holzforschung (ihf)  
gemeinsam mit dem  
Verband Holzwirte Österreichs - VHÖ  
beide an der Universität für Bodenkultur Wien

Band 1 / Issue 1

# Eine Holzzeitgeschichte – Konturen der Forschung und Lehre in Österreich

## Xylos - Chronos - Exetasis - Logos

# History of Wood – Outline of research and teaching in Austria

## Xylos - Chronos - Exetasis - Logos

Die "Holzzeitgeschichte" über Forschung und Lehre gibt einen ausführlichen Überblick zur Entwicklung der Holzforschung in Österreich und zum Aufbau des Studiums der Holzwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien.

Verschiedenste Entwicklungen in der Holztechnologie und im Bereich des holzwirtschaftlichen Ausbildungssystems werden dokumentiert und holzwissenschaftliche Tendenzen analysiert.

This book is providing a history of wood science and teaching in Austria including the curriculum at the University of Agricultural Sciences in Vienna.

Various developments and the educational system in the field of wood technology and wood industries as well as tendencies in wood science are analysed and documented.

... mehr Information / more info:

Institut für Holzforschung - ihf  
Universität für Bodenkultur

Gregor-Mendel Straße 33  
A-1180 Wien

[www.boku.ac.at/holzforschung](http://www.boku.ac.at/holzforschung)

# Anmerkungen zur holzbiologischen Forschung in Österreich

Rupert Wimmer

## Kurzdarstellung

Was ist die holzbiologische Forschung?

Unter Holzbiologie sind Kenntnisse jener Eigenschaften des Holzes zu verstehen, welche einen Bezug auf Lebensvorgänge der Bäumen haben. Diese Kenntnisse sind Grundlage für die Holznutzung, für die Holzchemie und die Holztechnologie. Stellt man sich die Frage, was denn das Besondere an der holzbiologischen Forschung sei, dann könnte folgende Antwort gegeben werden: Während die Holzphysik vorwiegend spezifisch physikalische, die Holzchemie vorwiegend chemische Methoden verwendet, ist die biologische Holzforschung weniger durch die Art der Methodik als durch die Betrachtungsweise gekennzeichnet. In der Holzbiologie finden sich deshalb Methoden aus den verschiedensten Bereichen, wie die Vielzahl anatomisch-präparativer Verfahren sowie jene physikalischen und chemischen Methoden, welche die lebensbedingten Veränderungen von Holzeigenschaften erkennbar und messbar machen (Mayer-Wegelin 1959). Dadurch wird klar, dass die große Vielfalt der holzbiologischen Forschung für eine sehr heterogene Schar von WissenschaftlerInnen attraktiv ist, was diesen Bereich der Forschung auch äußerst spannend macht. So wurde und wird holzbiologische Forschung von Botanikern, Biologen, Forst- und Holzwissenschaftlern ebenso betrieben wie von Physikern und Vertretern aus den Ingenieurwissenschaften. Der heute so oft strapazierte Begriff der Interdisziplinarität ist somit ein Wesenszug der holzbiologischen Forschung.